

Produktname: KCNS1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12950**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 57kDa

Antigen-Informationen

Genname	KCNS1
Alternative Namen	
Gen-ID	3787.0
SwissProt ID	Q96KK3
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem Protein. Aminosäurebereich: 470–550

Hintergrund

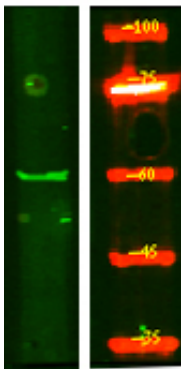
Spannungsgesteuerte Kaliumkanäle bilden die größte und vielfältigste Klasse der Ionenkanäle und kommen sowohl in erregbaren als auch in nicht erregbaren Zellen vor. Ihre Hauptfunktionen sind die Regulation des Ruhemembranpotenzials und

die Kontrolle von Form und Frequenz der Aktionspotenziale. Es gibt zwei Arten von Alpha-Untereinheiten: solche, die eigenständig funktionsfähig sind, und solche, die elektrisch inaktiv sind, aber die Aktivität spezifischer funktionsfähiger Alpha-Untereinheiten modulieren können. Das von diesem Gen kodierte Protein ist selbst nicht funktionsfähig, kann aber Heteromultimere mit Mitglied 1 und Mitglied 2 (und möglicherweise weiteren Mitgliedern) der Shab-verwandten Unterfamilie der spannungsgesteuerten Kaliumkanäle bilden. Dieses Gen gehört zur S-Unterfamilie der Kaliumkanal-Familie. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Domäne: Das Segment S4 ist wahrscheinlich der Spannungssensor und zeichnet sich durch eine Reihe positiv geladener Aminosäuren an jeder dritten Position aus., Funktion: Kaliumkanal-Untereinheit. Moduliert die Kanalaktivität und reduziert den Ionenfluss. Ähnlichkeit: Gehört zur Kaliumkanal-Familie, Unterfamilie S. Subzelluläre Lokalisation: Erreicht möglicherweise nicht die Plasmamembran, sondern verbleibt in Abwesenheit von KCNB1 in einem intrazellulären Kompartiment. Untereinheit: Heteromultimer mit KCNB1 und KCNB2. Bildet keine Homomultimere. Bindet möglicherweise auch an andere Kanalproteine. Gewebespezifität: In allen getesteten Geweben außer Skelettmuskulatur nachweisbar. Stark exprimiert im Gehirn von Erwachsenen und Föten, in der fetalen Niere und Lunge sowie in der Prostata und den Hoden von Erwachsenen.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der HEK293-Lyse mit primärem Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000. Der sekundäre Antikörper wurde in einer Verdünnung von 1:10000 verwendet.